

# TENNISLIVE



Tennis live, 62. Ausgabe. 4. Jahrgang

Juli 2018

**Ein historischer Tag für den deutschen Tennissport. Angelique Kerber (30, WTA 11) gewinnt als erste deutsche Spielerin seit Steffi Graf vor 22 Jahren das bekannteste Tennisturnier der Welt in Wimbledon.**



© Fotos: Jürgen Hasenkopf

Damit revanchiert sich die ehemalige Weltranglistenerste aus Deutschland für ihre Niederlage vor zwei Jahren an gleicher Stelle und bezwingt die siebenmalige Wimbledon- und 23-malige Grand Slam-Siegerin Serena Williams (36, WTA 181) mit 6:3, 6:3.

**Der schleswig-holsteinische Tennisverband gratuliert der Kielerin Angelique Kerber sehr herzlich zu diesem wunderbaren Erfolg. Präsident Dr. Frank Intert sprach seine Glückwünsche über diesen „großartigen Erfolg und über die herausragende Leistung“ aus. Verbandstrainer Herby Horst gratulierte Angelique Kerber ebenfalls. Herby Horst kennt sowohl Angelique Kerber als auch Wimbledonssieger Michael Stich, Ehrenmitglied des Tennisverbandes SH, aus deren Jugendzeit als Verbandstrainer.**

**Wann gab es schon einmal während eines Wimbledon-Turniers zwei schleswig-holsteinische Tennisspielerinnen im Halbfinale – noch nie.**

**Der schleswig-holsteinische Tennisverband gratuliert auch **Julia Görges** aus Bad Oldesloe zu ihrer Bestleistung.**

**Schleswig-Holstein darf stolz sein. Der Tennisverband darf stolz sein.**

### **So lief Kerbers Triumph in Wimbledon ab**

Das Endspiel startet rund zwei Stunden später als geplant. Aufgrund der Fortsetzung des zweiten Herren-Halbfinals zwischen Novak Djokovic und Rafael Nadal betreten Kerber und Williams den Centre Court erst um 16:05 Uhr Londoner Ortszeit. Kerber agiert von Beginn an entschlossen, spielt wesentlich sicherer als ihre amerikanische Kontrahentin und ist ihr insbesondere in den längeren Rallys deutlich überlegen. Gerade einmal fünf unerzwungene Fehler leistet sich Kerber, bei Williams sind es 24. Um 17:21 Uhr, nach gerade einmal 65 Minuten Spielzeit, landet ein Rückhand-Return der Amerikanerin im Netz – Kerber ist Wimbledon-Siegerin.

### **Erfüllung eines Kindheitstraums**

„Heute ist der schönste Tag meiner Karriere. Ich bin überglücklich. Schon als kleines Kind wollte ich Wimbledon gewinnen und jetzt habe ich mir den Traum verwirklicht und stehe hier mit dem Pokal“, so eine sichtlich gerührte Kerber im TV-Interview mit dem ZDF. Kerber weiter: „Heute war ich so nervös wie noch nie. Selbst beim Matchball habe ich versucht, nicht daran zu denken, dass es der Matchball ist. Danach konnte ich es nicht fassen.“

Für die Kielerin, die beim letzten Wimbledon-Titel ihres großen Idols Steffi Graf gerade einmal acht Jahre alt war, ist der Triumph im All England Club der dritte Erfolg auf Grand Slam-Ebene – nach den sensationellen Siegen 2016 in Australien und New York.

### **Kerber ein Vorbild für den Tennish Nachwuchs**

„Ich freue mich wahnsinnig für Angie. Ein Wimbledon-Triumph ist der Traum einer jeden Tennisspielerin. Sie hat sich diesen Traum erfüllt“, jubelt auch Head of Women's Tennis Barbara Rittner am Mikrophon im ZDF. „Angie hat sich diesen erneuten Erfolg durch knallharte

Arbeit verdient. Und sie schickt damit die beste Botschaft an die junge Generation unserer Nachwuchsspielerinnen und zeigt: Hartes Arbeiten wird belohnt.“

### **Boris Becker feiert Kerbers Triumph**

Auch ihr Pendant bei den Männern und dreimaliger Wimbledon-Sieger, Boris Becker, zeigt sich begeistert: „Das ist ein historischer Sieg von Angelique Kerber. Wir mussten 22 Jahre auf einen weiteren deutschen Erfolg im Einzel hier warten. Hoch soll sie leben, unsere Angie!“

### **DTB-Präsident gratuliert Kerber, ZDF war live dabei**

DTB-Präsident Ulrich Klaus, der den Triumph der deutschen Spitzenspielerin ebenfalls live vor Ort erlebte, spricht von einem Tag, „der die große und erfolgreiche deutsche Tennis-Geschichte um ein herausragendes Ereignis bereichert“. Klaus weiter: „Wir sind stolz und glücklich, dass es Angelique geschafft hat, sich ihren großen Traum von einem Wimbledon-Triumph zu erfüllen. Schon vor zwei Jahren hat Angelique mit ihren fantastischen Erfolgen dazu beigetragen, dass unser Tennissport wieder mehr in das öffentliche Interesse gerückt ist. Heute blickt wieder einmal die gesamte Sportwelt auf die Tennisnation Deutschland.“

Übertragen wurde nicht nur der Triumph Kerbers sondern bereits zuvor die rund zweistündige Verlängerung des Herren-Halbfinals sowohl beim Rechteinhaber Sky als auch im ZDF. „Für die deutschen Tennisfans war dieser Tag ein perfektes Szenario. Eine deutsche Spielerin gewinnt nach 22 Jahren den Titel in Wimbledon – und ein öffentlich-rechtlicher Sender überträgt live“, so Ulrich Klaus.

### **Kerber ab dem heutigen Montag die Nummer vier im Ranking**

Angelique Kerber wird durch den Titelgewinn in Wimbledon ab Montag als Nummer vier der WTA-Weltrangliste geführt. In der Jahreswertung der besten Spielerinnen 2018 steht sie nun auf Platz zwei. Ihr dritter Grand Slam-Titel ist gleichzeitig der 12. Turniersieg ihrer Karriere.

## **Gratulationen**

**Ulrich Klaus (68), Präsident des Deutschen Tennis Bundes**, der den historischen Erfolg der 30-Jährigen live vor Ort erlebte, gratuliert der langjährigen Fed Cup-Spielerin:

„Dieser Tag bereichert die große und erfolgreiche deutsche Tennis-Geschichte um ein weiteres herausragendes Ereignis. Wir sind stolz, glücklich und auch ein wenig erleichtert, dass es Angelique geschafft hat, sich ihren großen Traum von einem Wimbledon-Titel zu erfüllen – und wir sie heute, mehr als zwei Jahrzehnte nach dem letzten Erfolg ihres großen Idols Steffi Graf, als neue Wimbledon-Siegerin feiern dürfen. Sie hat uns zwei Wochen lang mit Kampfgeist, Leidenschaft und Weltklasse-Tennis begeistert und sie hat sich diesen großen Moment absolut verdient. Schon vor zwei Jahren hat Angelique mit ihren fantastischen

Erfolgen dazu beigetragen, dass unser Tennissport wieder mehr in das öffentliche Interesse gerückt ist. Heute blickt nun einmal wieder die gesamte Sportwelt auf die Tennisnation Deutschland.



Siebenmal gewann Steffi Graf das Turnier von Wimbledon, zuletzt im Jahr 1996. Nach dem grandiosen Erfolg von Angelique Kerber ist Steffi Graf nun nicht mehr die letzte deutsche Einzelsiegerin des prestigeträchtigen Grand Slam-Events im Londoner Südwesten. Dazu gratuliert die 22-malige Major-Siegerin der neuen Titelträgerin mit folgender Nachricht an Head of Women`s Tennis Barbara Rittner:

**„Ich habe mich wirklich sehr für Angie gefreut. Dieser Triumph ist ein klasse Erfolg. Generell war das Wimbledon-Turnier für die deutschen Mädels hervorragend. Tolle Leistungen, die unserem Sport Auftrieb geben sollten.“**

### **Und es gratulierten auch . . .**

Angela Merkel (Bundeskanzlerin) via Twitter (@RegSprecher):

„Kanzlerin #Merkel zum Wimbledon-Sieg von @AngeliqueKerber – Ganz herzlichen Glückwunsch an Angelique Kerber. Ich freue mich sehr mit ihr über ihre begeisternde Leistung und ihren ersten Sieg in #Wimbledon. #KerberVsWilliams“

Heiko Maas (Bundesaußenminister) via Twitter:

„Ein Traum geht in Erfüllung. Gratulation @AngeliqueKerber zu einer fantastischen Leistung und dem historischen Sieg in #Wimbledon. Wahnsinn!“

Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (zuständig für den Sport) via Twitter:

„Da ist es, unser Sommermärchen! Wir freuen uns über die erste deutsche #Wimbledon-Siegerin seit 22 Jahren - Respekt und Glückwunsch aus dem #Sportministerium, liebe @AngeliqueKerber! #Kerber #GrandSlam “

Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG

"Wir freuen uns mit allen Tennisfans über den grandiosen Sieg von Angelique Kerber. Unsere Markenbotschafterin hat sich damit den Traum ihres Sportlerlebens erfüllt. Keine hat diesen Erfolg so verdient wie sie. Wie sie sich nach einer sehr schwierigen Saison 2017, in der sie viele Rückschläge und Enttäuschungen verkraften musste, an die Weltspitze zurückgekämpft hat, verdient größten Respekt. Mit dem Triumph in Wimbledon hat sie dieses unglaubliche Comeback gekrönt. Diese Leistung ist ein Ansporn nicht nur für die hoffnungsvollen Talente, die wir zusammen mit dem Deutschen Tennis Bund im Porsche Talent Team Deutschland fördern. Ihr starker Wille und der unbändige Glaube an sich selbst machen Angelique Kerber zu einem Vorbild für junge Menschen weit über den Sport hinaus.“

Kensington Royal (Instagram-Account von Prinz William & Kate, Prinz Harry & Meghan):

„Congratulations @Angie.Kerber on your first #Wimbledon Championship! And well done @SerenaWilliams on a great tournament — The Duchess of Cambridge, @Wimbledon Patron, and The Duchess of Sussex attended today's Ladies' Singles final at the All England Club”

Philipp Lahm (Fußball-Star) via Twitter:

„Was für eine unglaubliche Leistung - Glückwunsch zum @Wimbledon-Sieg, @AngeliqueKerber!“

Jerome Boateng (Fußball-Star) via Twitter:

„Gratuliere zum Titel @angeliquekerber #wimbledon #title #congrats“

Veronica Ferres (Schauspielerin) via Twitter:

„Hammer! Herzlichen Glückwunsch zu Deinem sensationellen Sieg in @Wimbledon, @AngeliqueKerber!!! Ganz großes Tennis! #TeamAngie #Wimbledon #KerbervsWilliams“

Dirk Nowitzki (Basketball-Star) via Twitter:

„Sehr stark @AngeliqueKerber Gratuliere“

Marco Hagemann (Sportkommentator) via Twitter:

„Sie hat es, sie hat es, Angie du hast es. Ist das geil oder was? Ist das geil!‘ .. Riesen Glückwunsch an @AngeliqueKerber und an ihr Team!! Hab Gänsehaut!! #wimbledon“

Team Deutschland (Deutsche Olympiamannschaft) via Twitter:

„Wir dürfen vorstellen: Wimbledon Champion 2018 @AngeliqueKerber. Wir verneigen uns vor dieser Hammer-Leistung! #TeamDeutschland #wimbledon“

Thomas Bach (IOC-Präsident) via Twitter:

"Congratulations to Angelique Kerber, a worthy Wimbledon champion. Great to be there and see such a great match between two athletes who competed in the very best spirit of fair play."

Stefan Kretzschmar (Handball-Star) via Twitter:

„Na bitte Glückwunsch @AngeliqueKerber zum #Wimbledon Sieg Unfaßbare Vorstellung #angiedominiertwimbledon

DFB-Frauenfußball (Nationalmannschaft) via Twitter:

„Das ist ja der Hammer, @AngeliqueKerber! Herzlichen Glückwunsch! Einfach irre! 🖤 #Wimbledon #Wimbledon2018 #WimbledonFinal #Kerber #KerberVsWilliams“

Marcel Meinert (Sky-Kommentator) via Twitter:

„Klingt noch ungewohnt, stimmt aber: @AngeliqueKerber ist WIMBLEDON-Siegerin, und wie! Das war DEIN Tag und der Verdienst des gesamten #TeamAngie, vom Himmel in die sportliche Hölle und zurück. Für mich "Das Comeback des Jahres" und "Sportlerin des Jahres". #Wimbledon #SkyTennis“

THW Kiel (Handball-Bundesligist) via Twitter:

„Wahnsinn! Der THW Kiel gratuliert @AngeliqueKerber zum ersten Wimbledon Sieg! Wir verneigen uns vor dieser historischen Leistung! #wirsindkiel #teamAngie #news“

Moritz Fürste (Hockey-Star) via Twitter:

„Verneigung, tiefster Respekt und große Zufriedenheit... @AngeliqueKerber das ist der absolute Wahnsinn... herzlichen Glückwunsch. Ans ganze Team: WAS FÜR EIN COMEBACK #wimbledon #Tenniscominghome“

DHB\_Nationalteams (Nationalmannschaft) via Twitter:

„Bravo, @AngeliqueKerber! Das war großes Tennis, das war großer Sport! #TeamAngie @TeamD @DTB\_Tennis @ZDFsport“

Frank Buschmann (Moderator) via Twitter:

„Wer braucht schon Fußball, Deutschland ist eine Tennis Nation.... Tolle Leistung und Gratulation an Angelique Kerber! #Wimbeldon #Ratzfatz“

FC Schalke 04 (Fußball-Bundesligist) via Twitter:

„Da bleibt uns die Luft weg: Wahnsinn, @AngeliqueKerber! Einfach nur Wahnsinn! Ganz GROßES Tennis! Beste Glückwünsche zum @Wimbledon-Sieg 2018! #S04 #Wimbledon“

Borussia Dortmund (Fußball-Bundesligist) via Twitter:

„ Ganz großer Sport, @AngeliqueKerber! Glückwunsch zum ersten Triumph in #Wimbledon aus Dortmund! “

Ilkay Gündogan (Fußball-Star) via Twitter:

„Yesssssss!!!! #Wimbledon Champion!! Unfassbare Leistung @AngeliqueKerber #WimbledonFinal“



## **Internationale Pressestimmen**

The Sun (Großbritannien):

„Angelique Kerber verdrarb Serena Williams‘ märchenhafte Rückkehr mit einem superben Wimbledon-Sieg. Sportadel und zwei tatsächliche Hoheiten hatten sich versammelt, um Williams bei ihrer achten Thronbesteigung auf dem Centre Court zuzusehen – weniger als ein Jahr nach der Geburt ihres Kindes. Doch die Amerikanerin haderte mit der Situation und mit dem, was sie erreichen konnte. So schnappte sich Kerber ihren dritten Grand Slam-Titel und feierte eine süße Revanche für die Finalniederlage vor zwei Jahren.“

### The Times (Großbritannien)

„Die Bühne war bereit für Serena Williams' von der High Society bejubelte Rückkehr nach Wimbledon. Für ihren Sieg als erste Mutter seit 38 Jahren. Doch Angelique Kerber hält offenbar nichts von perfekt ausgearbeiteten Drehbüchern.“

### The Guardian (Großbritannien):

„Tiger Woods war eine unauffällige Präsenz hinten in der Box von Serena Williams, als die siebenmalige Siegerin zwar selbst wie ein Tiger kämpfte, aber die wilde Entschlossenheit von Angelique Kerber nicht ersticken konnte. Die 30-jährige Deutsche, eine Meisterin des modernen Defensivspiels, spielte superb und nahm den Aufschlägen der Amerikanerin ihre Wucht. Sie gewann mit 6:3, 6:3 – in 65 Minuten, die einem viel kürzer vorgekommen waren.“

### Daily Mail (Großbritannien):

„Die Herzoginnen Kate und Meghan, Tiger Woods, Lewis Hamilton – sie alle waren nach Wimbledon gekommen, um den ultimativen Triumph der tennisspielenden Mutter zu zelebrieren. Doch unglücklicherweise für sie und Serena Williams gab es mit Angelique Kerber einen widerborstigen Spielverderber, der mit dem Champagner verschwand und die Party damit zum Erliegen brachte.“

### El País (Spanien):

„Kalt wie Eis, so hat sie einen gut entworfenen Plan ausgeführt. Kerber triumphierte auf der Bühne, von der alle Tennisspieler träumen. Sie gewann und setzte die demokratische Aufteilung des Grand Slam-Kuchens in dieser Saison fort.“

### Marca (Spanien):

„Kerber bringt den All England Club zum Schweigen. Alle Welt war gekommen, um Serenas Party und ihr Traum-Comeback zu erleben. Doch Williams traf auf eine Mauer namens Angelique Kerber.“

### L'Equipe (Frankreich):

„Lewis Hamilton und Tiger Woods, die gekommen waren, um Serena zu unterstützen, hatten sich schnell davon gemacht. Selbst der Teil der Terrasse, der für Kate Middleton und Meghan Markle – Williams' Freundin – reserviert war, blieb leer. Auf dem Centre Court glaubten zuvor noch alle, an einem historischen Moment teilzuhaben. Doch sie hatten die Realität des Tennisplatzes vergessen.“

### New York Times (USA):

“Der Fokus lag verständlicherweise auf dem Comeback von Serena Williams. Doch auch Angelique Kerbers Rückkehr birgt einige Lektionen für die Allgemeinheit: Über



Durchhaltevermögen, über das Überwinden von Schwächen durch die Entwicklung seiner Stärken und über das Festhalten an einem hervorragenden Matchplan in einem Wimbledon-Endspiel gegen eine Gegnerin mit überlegener Power und Erfahrung.“

CNN (USA):

„Die Sterne standen günstig, als sich die Stars versammelten, um die Amerikanerin zu sehen, die nur einen Sieg davon entfernt war, mit den 24 Grand Slam-Erfolgen einer Margaret Court gleichzuziehen und ihren ersten Major-Titel als Mutter einzusammeln. Doch Angelique Kerbers glatter Sieg bedeutet, dass die 36-Jährige noch ein wenig länger darauf warten muss, weiter Geschichte zu schreiben.“



### **Pressestimmen aus Deutschland**

Welt:

„Als erste Deutsche seit Steffi Graf hat sie mit einer furchtlosen Leistung das Wimbledon-Wunder geschafft. 22 Jahre nach dem letzten Titel ihres großen Vorbilds feierte Kerber mit einem 6:3, 6:3 gegen Serena Williams ihren Premieren-Coup beim prestigeträchtigsten Tennisturnier der Welt.“

### FAZ:

„Als es geschafft war, ließ sich Angelique Kerber einfach niedersinken. Ihr Körper, 65 Minuten wie eine Stahlfeder gespannt, ein Körper, aus dem sie so viel herauspressen kann, war plötzlich für ein paar Momente ganz schlaff, als sie versuchte ihr Glück zu fassen. Wimbledonssiegerin 2018! Die erste Deutsche nach Steffi Graf 1996! Sie hatte in diesem Endspiel gegen Serena Williams eine taktische Meisterleistung abgeliefert, die mit einem 6:3, 6:3 belohnt wurde.“

### Spiegel Online:

„Kerber war vor diesem Tag schon zweifache Grand-Slam-Siegerin, doch mit dem Sieg in Wimbledon ist sie endgültig in der Tennismonarchie angekommen. [...] Die unterlegene Gegnerin Serena Williams würdigte Kerber im Anschluss für ihre enorme Variabilität. Die Deutsche war tatsächlich überall gewesen - und hatte ihr ganzes Können gezeigt: Rettungsschläge, Stoppbälle, geblockte Rückhände. Wo immer die Zuschauenden hinblickten, Kerber war da gewesen und schon wieder auf dem Weg woanders hin.“

### Hamburger Abendblatt:

„Als Serena Williams die letzte Rückhand des Spiels ins Netz geschlagen hatte, war Kerber, die 2,574 Millionen Euro Preisgeld kassiert, zum ersten Mal bei diesen All England Championships 2018 in Wimbledon zu Boden gegangen. Rücklings lag die 30 Jahre alte Kielerin auf dem Rasen des Centre-Courts, schlug die Hände vor das Gesicht und brach in Schluchzen aus. Nach einer innigen Umarmung mit ihrer Kontrahentin sprang sie in ihre Box, um Trainer Fissette und Mutter Beata in die Arme zu schließen.“

### Rheinische Post:

„Mit ihrer harten Arbeit hat sie sich selbst belohnt und ihre Kritiker Lügen gestraft. Und sie hat erreicht, dass das Wimbledon-Finale im ZDF übertragen wurde und nicht nur den Abonnenten des Bezahlsenders Sky vorbehalten war. Damit hat sie dem deutschen Tennissport ein großes Geschenk gemacht, das es nun zu nutzen gilt.“

### Tagesspiegel:

„Bereits im Endspiel der Australian Open 2016 hatte Kerber aller Welt demonstriert, dass sie keine Angst vor der großen Bühne hat und vor allem, dass sie weiß, wie man Williams bezwingen kann. Als eine der besten Defensivspielerinnen der Tour und dazu noch eine der fittesten konnte Kerber von der Grundlinie jedes Tempo mitgehen und setzte Williams sogar mit variablen Aufschlägen unter Druck - das war bisher immer ihre große Schwäche. Williams schien nie richtig ins Spiel zu kommen und die 15.000 Zuschauer auf den Rängen warteten ungeduldig, dass die Partie und vor allem Williams doch endlich in Fahrt kommen möge. Doch da war bereits wieder alles vorbei.“

### Tennisnet.com:

„Nach 1:05 Stunden verwandelte Kerber ihre ersten Matchball und durfte sich nicht nur über ihren dritten Grand-Slam-Titel nach den Australian Open und US Open 2016 freuen, sondern auch über die vom Duke of Kent überreichte Venus Rosewater Dish sowie ein Preisgeld in Höhe von 2,25 Millionen Pfund. [...] Kerber nahm damit Revanche für das verlorene Wimbledon-Endspiel gegen Serena Williams 2016 und erlangte im Theater der Träume sportliche Unsterblichkeit.

## Angelique von A bis Z

Wimbledon - Angelique Kerber (30) von A bis Z: Der "Sport-Information-Dienst" (SID) stellt die frischgebackene Wimbledon-Siegerin in einer ganz persönlichen Auflistung vor. Unter anderem geht es um Bäckerei-Besuche vor dem Fliegen, ihre Wett-Leidenschaft und eine schwarze Perücke.

A wie Australian Open: "So ging es los. Es war mein erster Grand-Slam-Sieg. Dieses Gefühl werde ich niemals vergessen. Es war ein Moment, der für immer bleibt."

B wie Braten: "Ich mag die polnische Küche unglaublich gern. Ich lasse mich am liebsten von meiner Oma bekochen. Sie war jetzt schon öfter bei Turnieren dabei. Das freut mich immer sehr."

C wie Chor: "Ich war in der Grundschule ein, zwei Jahre im Chor, aber ich kann überhaupt nicht singen. Das überlasse ich lieber meiner Schwester Jessica. Sie hat schon mal ein Casting mitgemacht."

D wie Druck: "Manchmal setze ich mich selbst zu sehr unter Druck. Aber ich habe als Top-10-Spielerin gelernt, mit den Erwartungen von außen besser umzugehen. Nach meinem Melbourne-Sieg 2016 war das noch mal eine neue Herausforderung."

E wie Energiequelle: "Am besten kann ich zu Hause auftanken. Ich treffe mich mit Freunden, rede mal nicht über Tennis oder mache einfach gar nichts."

F wie Flugzeug: "Fliegen muss in meinem Job ja sein. Aber Essen im Flugzeug geht gar nicht. Ich nehme mir meistens am Flughafen beim Bäcker etwas mit. Ich kann aber im Flieger direkt schlafen. Sonst wäre es eine kleine Tragödie."

G wie Goldmedaille: "Natürlich hatte ich 2016 in Rio diesen Traum. Es hat leider nicht geklappt, aber Olympia war trotzdem ein unglaubliches Erlebnis. Ich weiß die Silbermedaille zu schätzen."

H wie Haare: "Ich habe mir einmal beim Turnier in Miami zum Spaß eine schwarze Perücke aufgesetzt und ein Foto gemacht. Alle, denen ich es gezeigt habe, haben sich an den Kopf gefasst und gesagt: Lass es lieber. Ich bleibe bei Blond."

I wie Igitt: "Muscheln und Austern. Das ist wabbelig, das würde ich nie runterkriegen. Ich mag auch keine Meeresfrüchte, aber inzwischen Sushi."

J wie Ja-Sager: "Ich war immer eine, die ihre Meinung gesagt hat. Früher war ich aber zerrissen und wusste dann nie, ob es richtig war. Jetzt sage ich meine Meinung und stehe dazu. Ich weiß, was ich will."

K wie Kiel: "Das ist mein Rückzugsgebiet. Es ist am Wasser, es ist ruhig, meine Freunde sind da. Ich kenne jede Ecke. Ob ich da später leben werde, weiß ich aber noch nicht."

L wie Links: "Ich spiele nur mit links Tennis, mache sonst alles mit rechts. Als Kind stand der Trainer ja gegenüber von mir. Da habe ich es so gemacht wie er. Bei mir war es dann eben links, was bei ihm rechts war."

M wie Malerei: "Das mochte ich schon immer. Egal, ob mit Wasserfarben oder Buntstiften. Vielleicht belege ich später mal einen Malkurs."

N wie Nummer 1: "Für mich war es großartig, nach Steffi die nächste Nummer eins zu sein. Eine meiner ersten Tennis-Erinnerungen aus der Kindheit ist, wie sie in Wimbledon gewinnt. Jetzt bin ich selbst Wimbledonssiegerin. Das kann mir niemand mehr nehmen."

O wie Oma: "Meine Großeltern bedeuten mir sehr viel. Ohne sie wäre ich nicht da, wo ich jetzt bin. Sie haben immer an mich geglaubt."

P wie Polen: "Polen ist ein Bezugspunkt. Ich habe einen kleinen Akzent im Polnischen, weil ich mehr Deutsch spreche."

Q wie Querkopf: "Ich habe mich geändert, bin offener geworden. Ich habe keine Angst mehr. Früher wusste ich nicht, wie ich mich verhalten sollte. Das hat mich gequält. Ich fühle mich jetzt viel besser. Das hilft mir auch auf dem Platz."

R wie Rente: "Ich will dann eine Familie und einen festen Platz haben, wo ich wohne. Reisen ja, aber nicht mehr so viel."

S wie Spielerin: "Ich wette gerne mal. Da geht es manchmal auch um Fallschirmspringen oder Paragliding. Allerdings habe ich Höhenangst. Nach meinem Australian-Open-Sieg musste ich deshalb auch schonmal in den Yarra-Fluss springen."

T wie Träume: "Gesund bleiben, das Leben genießen. Ich darf das machen, was ich liebe: Tennis spielen."

U wie US Open: "Der Sieg war etwas so Besonderes, weil 2011 alles hier begonnen hat und ich fünf Jahre später als Siegerin nach Hause fuhr. New York ist eine meiner Lieblingsstädte. Ich weiß aber nicht, ob ich hier leben könnte."

V wie Vorbild: "Ich war einmal mit einer Freundin in den polnischen Bergen. Da kamen Kinder und haben mir zu den Erfolgen gratuliert. Damals habe ich zum ersten Mal erlebt, dass

ich ein Vorbild für andere bin. Es war zuerst ein komisches Gefühl, aber inzwischen finde ich es schön. Für mich ist Steffi Graf ein Vorbild."

W wie Wimbledon: "Das war immer der Grand-Slam-Titel, den ich unbedingt gewinnen wollte. Es ist das Turnier der Turniere. Hier zu siegen, ist der Traum aller Träume. Ich habe meinen Lebenstraum erreicht."

X wie X-Ray: "Es ist kein schönes Gefühl, bei einer Computertomografie in der Röhre zu liegen. Man weiß nicht, ob man was hat. Und dann sieht man alles. Da will ich nicht mehr rein."

Y wie Yacht: "Das ist nichts für mich. Ich gönne mir lieber andere Dinge: Zum Beispiel einen Ausflug in die polnischen Berge - oder einen Urlaub auf dem Malediven."

Z wie Zahnarzt: "Ich lasse mir immer eine Betäubungsspritze geben. Schon wenn ich einen Bohrer höre, kralle ich mich am Stuhl fest."

---

## Und wir gratulieren auch Julia Görges



**Für Julia Görges endete im Halbfinale eine bemerkenswerte Reise in London mit dem besten Grand-Slam-Resultat ihrer Karriere. "Es ist schön, jetzt auf dieser Stufe angekommen zu sein. Das macht mich stolz, aber motiviert mich auch noch mehr", sagte sie. Den Ausschlag zugunsten von Williams habe am Ende deren größere Erfahrung gemacht, analysierte sie.**

### Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)